

Philip Evans

David Lewis (1. Dezember)

Philip Evans (1645-1679, von Papst Pius XI. 1929 selig- und von Papst Paul VI. 1970 heiliggesprochen) wurde in Gwent geboren und trat nach dem Besuch des Jesuiten-Kollegs in Douai (Flandern) 1665 in die Gesellschaft Jesu ein. Nach dem Studium der Philosophie und Theologie in Lüttich und der Priesterweihe 1675 wurde er für die Mission in Südwest Wales bestimmt. Vier Jahre lang konnte er dort ungestört für die Katholiken tätig sein, doch 1678 kam es zu einer erneuten Verfolgung der Katholiken und insbesondere der Jesuiten, die man beschuldigte, an einer Verschwörung zur Ermordung König Karls II. beteiligt zu sein. Für die Ergreifung von Evans (der sich weigerte, seine Gemeinde im Stich zu lassen und das Land zu verlassen) wurde eine Belohnung ausgesetzt. Am 2. Dezember 1678 wurde er in seiner Unterkunft gefangen genommen und in Cardiff eingekerkert. Am 3. Mai 1679 wurde ihm der Prozess wegen Hochverrats gemacht, er wurde für schuldig befunden und am 22. Juli gehängt.

David Lewis (1616-1679, von Papst Pius XI. 1929 selig- und von Papst Paul VI. 1970 heiliggesprochen) war den Katholiken, für die er in Südwest Wales wirkte, als Tad y Tlodion - Vater der Armen - bekannt. Er wurde als neuntes und einziges protestantisches Kind eines protestantischen Vaters und einer katholischen Mutter, deren Bruder Jesuit war, in Gwent geboren und konvertierte erst um 1635 zur katholischen Kirche (zuvor hatte er in London ein Studium der Rechtswissenschaften begonnen und eine Reise nach Frankreich gemacht). Nach dem Tod seiner Eltern verließ er 1638 England, begann im Römischen Kolleg Theologie zu studieren und wurde dort 1642 zum Priester geweiht. 1645 trat er in Rom in die Gesellschaft Jesu ein, wirkte ab 1646 ein Jahr lang in Wales, kehrte aber nach Rom zurück und übernahm die Funktion des Spirituals für die Seminaristen des Englischen Kollegs. 1648 ließ er sich schließlich in Cwm Llan, einem kleinen walisischen Dorf, wo die Jesuiten eine Residenz hatten. Von dort aus betreute er während der nächsten dreißig Jahre unermüdlich die Katholiken, wobei er sich besonders um die Armen kümmerte. Anlässlich des Gerüchts, die Jesuiten seien an einer Verschwörung zur Ermordung Karls II. beteiligt, wurde Lewis von den Behörden gesucht, durch Verrat am 17. November 1678 gefangen genommen, in Monmouth eingekerkert. Im März 1679 wurde er wegen Hochverrats verurteilt und am 27. August gehängt.

Ihr Gedenktag ist der 1. Dezember.